

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Beantwortlicher Redacteur  
F. Göttinger in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Schmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
kommende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
10 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
In den Fällen für Inf. Annahme:  
Hans Klemm, Universitätsstr. 22,  
Hans Köhler, Gohlisstr. 21, part.,  
nur bis 1/2 3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverträge.

Montag den 13. December.

N<sup>o</sup> 347.

1875.

Anlage 13,750.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.  
incl. Fringelohn 5 Rthl.  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Rthl.  
mit Postbefreiung 40 Rthl.  
Zufolge 48 Pf. Courageld. 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserer  
Preisverzeichn. — Tabellarische  
Sach nach höherem Tarif.  
Reclamen unter „in Redaction“  
die Spaltenzahl 40 Pf.  
Zufolge sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Abatt wird nicht  
gegeben. Zahlung proannumerando  
oder durch Postnachsch.

### Bekanntmachung.

Berlin, den 9. December 1875.

Die Zeichner von Reichsbankanteilen machen wir auf die Bestimmungen unter 8, 9 und 10 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 24. Mai d. J. aufmerksam, wonach in der Zeit vom 15. bis 31. d. M. das Aufgeld von 30 Procent und außerdem 50 Procent des Nominalbetrages, auf sämtliche Bezugscheine aber die ferneren 50 Procent des Nominalbetrages (erst 4 1/2 Procent Zinsen vom 1. Januar l. J. ab) in der Zeit vom 3. Januar bis 9. April l. J. einzuzahlen sind und Vollzahlungen auf jeden Bezugschein bis dahin jederzeit angenommen werden.

Königl. Preuss. Haupt-Bank-Directorium.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Rathes und des Stadtverordneten-Collegiums werden zu einer

**Wittwoch, den 15. December d. J., Abends 6 Uhr**

**im Saale der ersten Bürgerschule**

abzuhaltenden gemeinschaftlichen öffentlichen Sitzung hierdurch eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Wahl der Mitglieder des katholischen Schulausschusses aus der katholischen Schulgemeinde nach §. 1 und 2 der ortstatutarischen Bestimmungen.
- 2) zwei Reclamationen gegen die Wahl zur Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission.

Leipzig, den 11. December 1875.

Dr. Koch, Bürgermeister. Gerutti.

### Bekanntmachung.

Nach §. 4 des nachstehends abgedruckten Regulativs der Friedendstiftung sind die Unterstüßungen aus dieser Stiftung am Tage des Friedensschlusses, sonach am 2. März, zu verteilen, und fordern wir daher diejenigen, welche in diesem Jahre um solche Unterstüßungen nachsuchen wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche bis zum 31. Januar 1876 mit den nöthigen Bescheinigungen bei uns einzureichen. Spätere Anmeldungen würden für diesmal unberücksichtigt bleiben müssen.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere nachstehends wieder abgedruckte Bekanntmachung vom 21. Juni d. J.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Hartwig.

### Bekanntmachung.

Nachdem wir die Bestimmungen des Regulativs für die Friedendstiftung der Stadt Leipzig in einigen Punkten unter Zustimmung der Stadtverordneten abgeändert haben, bezeugen wir das abgeänderte Regulativ nachstehend zur allgemeinen Kenntniss.

- §. 1. Der Zinssatz des Stiftungscapitals an 60,000  $\mathcal{A}$  wird auf 5 Procent jährlich festgesetzt. Die Zinsen laufen vom 1. Januar 1871 an.
- §. 2. Die Zinsen werden verwendet zur Unterstüßung solcher in Leipzig wohnhafter Invaliden und Angehöriger von Befallenen oder verstorbenen Invaliden aus dem Kriege 1870/71, die einer Hilfe dringend bedürfen.
- §. 3. Ueber die Verwaltung der Unterstüßung beschließt eine aus je 3 Mitgliedern des Rathes und der Stadtverordneten zu bildende Deputation.
- §. 4. Die Vertheilung der Unterstüßungen findet regelmäßig alljährlich am Tage des Friedensschlusses statt, ausnahmsweise können Unterstüßungen auch außer dieser Zeit nach Ermessen der Deputation gewährt werden.
- §. 5. Ueber Einnahmen und Ausgaben wird der Rath alljährlich Rechnung ablegen.
- §. 6. Abänderungen dieses Regulativs bleiben dem übereinstimmenden Beschlusse des Rathes und der Stadtverordneten vorbehalten.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. G. Recler.

### Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 24. bis mit 30. August dieses Jahres allhier einquartiert gewesene Königlich Sächsische 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 kann den 11., 13., 14., 15. und 16. dieses Monats bei unserem Quartier-Komte, Rathhaus 2. Stage, erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Landrecht.

### Versteigerung von Bauplätzen an der Schreiberstraße.

Die der Stadtgemeinde gehörigen, an dem nach der Schwimmanstalt führenden Tracte der Schreiberstraße rechts von der Plagwitzer Straße an dem Eisenerstich bez. Rührtragswasser gelegenen beiden Bauplätze Nr. 7 und 8 des betr. Parcellirungsplanes und zwar Nr. 7 auf der Südseite von 3750  $\square$  E. — 1203  $\square$  M., 8 „ „ Nordseite „ 6830 „ — 2191 „

Wittwoch den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr an Kathedrale unter den nebst dem Parcellirungsplane in unserem Bureau (Rathhaus 2. Stage) an Einsichtnahme ausliegenden Bedingungen zum Verkaufe veräußert und es wird der Versteigerungstermin pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet, die Versteigerung selbst aber für den beiden abgetheilten Bauplätze geschlossen werden, sobald ein höheres Gebot darauf nicht mehr erfolgt.

Der Rath der Stadt Leipzig. Gerutti.

### Deutscher Reichstag.

In der Reichstags-Sitzung am Sonnabend wurde die zweite Beratung des Etats der Reichsanlage fortgesetzt. Der Etat der geistlichen Angelegenheiten vollzieht ohne Discussion; dagegen vertheilte der Etat des öffentlichen Unterrichts nicht, wie bereits im Vorjahre, längere Debatten hervorzuweisen.

Bundesthätig veranlaßte die Position „Universtität Straßburg“ eine ausgedehnte Erörterung des Abgeordneten Westermayer (Stadtparter in München) über den Begriff der freien deutschen Wissenschaft, in welcher der Redner sich mit Nachdruck gegen die Zulässigkeit glaubenfeindlicher Lehren der Universitätsprofessoren aussprach und dadurch den Abg. Dr. Duden (Professor an der Universität Gießen) zu einer Erwiderung veranlaßte, auf welche der Abg. Windthorst reedite. Die anderen Unterrichtsangelegenheiten kamen dem Abg. Winterer Gelegenheit, die schon vielfach vernommenen Fragen über die staatliche Leitung des Unterrichts, die Vereinigung von Knaben und Mädchen in der Volksschule, die Unter-

terstützung der katholischen Lehranstalten u. s. w. in längerer Rede anzuführen. Abg. Dunder erwiderte, er sei Referent über diesen Theil des Etats in der Commission gewesen, und könne als solcher constatiren, daß der Landesausschuss sich mit der gegenwärtigen Einrichtung der niederen Lehranstalten im Allgemeinen einverstanden erklärt und lediglich die Vereinigung von Knaben und Mädchen in der Volksschule monir habe, welche übrigens nicht allgemein, sondern nur, wo sie unvermeidlich war, eingeführt ist. Abg. Reichensperger (Erfeld) plaidirt wiederum für die Freiheit der Eltern, die Verbindung ihrer Kinder selbst zu bestimmen, weshalb dieselben in der Lage erhalten bleiben müßten, ihre Kinder in Anstalten zu schicken, in denen ihr Seelenheil nicht gefährdet würde. Als Abg. Simonis dasselbe Thema in ganz allgemeiner Weise bei einer einzelnen Position dieses Capitels wieder aufnehmen wollte, wurde er vom Präsidenten daran erinnert, sich mehr an die Sache zu halten.

Bei Tit. 8 des Capitels, welcher zur Unterstüßung von Mittelschulen und deutschen Schulen

im französischen Sprachgebiete 12,000  $\mathcal{A}$  auswirft, glaubte Abg. Duden daraus hinweisen zu müssen, daß hier einer der Beschlüsse des Landesausschusses in Frage käme, welchem die Regierung und die Commission des Hauses nicht haben beitreten können. Der Ausschuss habe nicht haben die obligatorische Einführung des französischen Sprachunterrichts in allen Volksschulen gefordert, wodurch man einfach die vom zweiten Kaiserreich systematisch betriebene Ausrottung der deutschen Sprache fortgesetzt hätte. Der Referent Abg. Rieper constatirte dagegen, daß sich der Oberpräsident v. Müller in der Commission bereit erklärt habe, in den oberen Classen der sechsclassigen Volksschulen den Unterricht im französischen allgemein einzuführen. Die betreffenden Positionen wurden bewilligt.

Bei Gelegenheit der Discussion der einmaligen Ausgaben dieses Etats sprach Abg. Dunder den Wunsch nach einem neuen Universitätsgebäude aus. Das Extraordinarium wurde im Uebrigen Etats (Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Wasser- und Begeben) passirt ohne Debatten.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Rhein. Zeit.“ wird aus Berlin geschrieben: Bezüglich der Frage, ob ein Schluß der Reichstagsession vor Weihnachten stattfinden wird, hören wir, daß der Präsident des Reichskanzler-Amtes einer solchen Eventualität nicht abgeneigt wäre. Inzwischen scheinen viele Bundesregierungen anderer Ansicht und von den entscheidenden Stellen aus hat man sich noch nicht erklärt. Nach Lage der Geschäfte scheint ein Schluß vor Weihnachten kaum zu erreichen. Die Commission für die Straßburger Frage ist in den allerersten Anfängen ihrer Arbeiten und dem Planen sind von derselben vorläufig 40 Paragraphen vorbehalten, von denen einzelne wichtig genug sind, eine halbe oder eine ganze Sitzung in Anspruch zu nehmen. Man hört man aber mit ziemlicher Gewißheit, daß verschiedene Bundesstaaten besonderen Werth darauf legen, die Straßburger Frage wenigstens bezüglich aller jener Bestimmungen, für deren Einführung ein allgemeines Bedürfnis vorhanden ist, jedenfalls im Laufe dieser Session fertig zu stellen.

### Bekanntmachung.

Bei der stattgefundenen Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums sind folgende Herren gewählt worden:

#### I. Classe. Unzufällige Bürger.

Nr.	Nr. d. Liste	Namen	Stand	Stimmzahl
1	404	Sch, Gustav Albert Wilhelm	Eisenhütten-Def.	3526
2	1528	Börker, Carl Friedrich David	Buchhändler.	3446
3	243	Faber, Ernst Oswald	Rathmann.	3527
4	239	Sche, Friedrich Gustav	„	2236
5	928	Weißner, Otto Heinrich	„	2233
6	1456	Zhalheim, Friedrich Gottfried	Schlossermeister.	2044
7	68	Benzen, Carl Heinrich	Rathmann.	1961
8	1622	Winkler, Otto Theodor	Bücherhändler.	1933
9	182	Döhlinger, Carl Moriz Alfred	Rathmann.	1905
10	258	Fiedler, Carl Anton	Schlossermeister.	1903
11	51	Becker, Johann Anton	Decorat.-Maler.	1898

#### II. Classe. Unzufällige Bürger.

1	6931	Koch, Carl Wilhelm	General-Agent	3376
2	8361	Thomas, Paul August Johann	Oberlehrer	3265
3	4115	Reuschel, Robert Oscar Element	Banddirector	2189
4	4594	Kaiser, Friedrich August	Rechnungsinspect.	2084
5	6583	Wloß, Hermann Heinrich	Dr. med.	2023
6	1699	Recklein, Carl Gustav	Architekt	1973
7	7798	Schüge, Franz Robert	Rüchler	1955
8	2204	Blum, Johann Georg Maximilian	Dr. jur. Adv.	1928
9	5303	Lampe, Victor Carl	Dr. jur. Buchhdt.	1926
10	2555	Cronheim, Anton	Rathmann.	1925
11	8631	Hoffmann, Wilhelm	Buchhändler.	1921
12	4233	Hoffmann, Franz Adolf	Dr. mod. Prof.	1920
13	4194	Strzel, Georg Heinrich Robert	Buchhändler.	1916
14	7256	Scharf, Wilhelm Eduard Hugo	Rathmann.	1903

Im Hinblick auf §. 63 der Revidirten Städteordnung wird obiges Ergebnis der Wahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.  
Leipzig, den 10. December 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Hartwig.

### Bekanntmachung.

Zum Besten des hiesigen Theater-Chor-Pensionsfonds wird Montag den 13. December dieses Jahres eine Vorstellung im alten Theater stattfinden. Es ist hierzu gewählt worden:

#### Johann von Paris.

Romische Oper in 2 Acten. Musik von Boieldieu.

#### Eine Partie Viquet.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Fournier, frei bearbeitet von Deneck.

Chorleiter: Herr Friedrich Haase.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß das geehrte Publicum unserer Anstalt eine freundliche Theilnahme nicht verlagen und demgemäß die beachtlichste Vorstellung, bei welcher neben vorzüglichsten Kräften unserer Bühne insbesondere Herr Director Friedrich Haase in hervorragender Weise seine Mitwirkung zugesagt hat, sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen werde.  
Leipzig, den 10. December 1875.

Der Verwaltungsausschuß des Theater-Chor-Pensionsfonds.

### Holz-Auction.

Freitag den 17. December a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Forstreviere Connewitz auf dem Rahlshage in Abth. 14a circa 2 Raummeter eichene Kuchschette, sowie 60 Rmt. eichene, 10 Rmt. rüsterne und 3 Rmt. eichene Brennshette, und hierauf 84 starke Abraumhausen

gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage und unter den an Ort und Stelle öffentlich angeklagten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Zusammenkunft: auf dem Rahlshage im sogenannten Stempel hinter dem Reuderschen bei Connewitz.

Leipzig, am 7. December 1875. Des Rathes Forst-Deputation.

### Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Montag, 13. Dec. 1875 Abends 6 Uhr im Saale der Kreisapothekensocietät.  
Tagesordnung: 1) Wahlen; 2) Standes-Angelegenheiten; 3) Bericht des Herrn Dr. Millies über die letzte Sitzung des L.-Med.-Collegiums Dr. Schildbach.